

3. Ueber Sehpurpur bei Mollusken.

Von Prof. V. Hensen in Kiel.

In den Untersuchungen des physiologischen Instituts Heidelberg II. Heft 1 findet sich eine Mittheilung von Krukenberg über die Stäbchenfarbe der Cephalopoden, nach welchen die Färbung derselben gegen Licht persistent ist; da es interessant sein wird die Verbreitung des Sehpurpurs bei wirbellosen Thieren genauer zu erfahren, erlaube ich mir zur gelegentlichen Benutzung Notiz davon zu geben, dass in der Stäbchenschicht von *Pecten Jacobaeus* wahrscheinlich wahrer Sehpurpur sich findet. Bei Untersuchung des frischen Auges vor 3 Jahren fiel mir auf, dass die Stäbchenschicht sehr präzise durch ihre Färbung von den anderen Geweben der Retina hervortrat; die Färbung war chamois, aber wenn ich mich recht erinnere auch zuweilen röthlich, ging aber auffallend rasch verloren. Da Boll's Untersuchungen noch nicht bekannt waren, bezog ich das Ausbleichen auf Veränderungen durch die Einflüsse der Präparation und wurde davon abgehalten, den Gegenstand weiter zu verfolgen. Für eine etwaige Nachuntersuchung sei noch kurz bemerkt, dass die von mir in der Zeitschr. f. wiss. Zoologie Bd. XV gegebene Beschreibung des Auges sich in allen feineren Details vollständig bei erneuter Untersuchung bestätigt hat, dass dagegen die Darstellung der Linse sich nicht bewährt, sondern nur von Keferstein richtig angegeben ist. Die Linse wird durch Müller'sche Lösung, deren ich mich früher bediente, unfehlbar zerstört. Ferner sind die von mir als seitliche Wülste beschriebenen Theile der Retina nur Folge von Quellungen; sie fehlen in dem mit Osmiumdampf erhärteten Auge, so dass die ganze Bildung etwas einfacher ist, als es nach meiner Beschreibung erscheint.

4. Mittheilungen über Spongien I.

Von Dr. W. Dybowski in Dorpat.

Ich bin gegenwärtig mit der Untersuchung einiger Spongien des russischen Reiches beschäftigt; meine Arbeit wird bald im Druck erscheinen und die Beschreibung folgender Spongien umfassen: 1) Spongien des Baikalsees (in Sibirien), 2) *Veluspa polymorpha* Miklucho-Maclay, 3) Spongilliden aus verschiedenen Gegenden Russlands, 4) Eine *Reniera*-Art aus dem schwarzen Meere und 5) *Metschnikowia*-Arten aus dem kaspischen Meere. Meine Abhandlung wird mit zahlreichen Abbildungen und einer Karte des S.-W. Theils des Baikalsees versehen sein. Die Resultate meiner Untersuchungen sind folgende:

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Zoologischer Anzeiger](#)

Jahr/Year: 1878

Band/Volume: [1](#)

Autor(en)/Author(s): Hensen Victor

Artikel/Article: [Ueber Sehpurpur bei Mollusken 30](#)